DIE LINKE. Sachsen
2. Tagung des 15. Landesparteitages

B. Berichte

B.5. Bericht der Landesfinanzrevisionskommission an die 2.Tagung des 15. Landesparteitages

Einreicher*in: Landesfinanzrevisionskommission (LFRK)

Danksagung

Wir bedanken uns ganz herzlich für die jahrelange Tätigkeit der Mitglieder der LFRK Eberhard Sehrt, Eva Sehrt und Wolfgang Siegel. Alle drei sind seit vielen Jahren Mitglieder der LFRK und haben die verschiedensten Landesschatzmeister*innen kritisch und sachlich begleitet. Eberhard Sehrt ist in diesem Jahr verstorben. Wir verlieren mit ihm einen Streiter für die Finanzen und die Einhaltung der Finanzordnung der Partei. Wir werden oft noch an ihn denken. Eva Sehrt möchte sich in Zukunft für die Finanzrevision in ihrem Gebietsverband einsetzen. Wolfgang Siegel danken wir für die vielen Jahre seiner Tätigkeit als Vorsitzender der LFRK. Er möchte altersbedingt seine Mitarbeit in der LFRK beenden.

Bericht

In den Jahren 2018 und 2019 wurden die Gebietsverbände Leipzig, Nordwestsachsen, Vogtland, Bautzen, Meißen, Chemnitz und Erzgebirge und die Rechenschaftsberichte des Landesverbandes geprüft.

Grundlagen für die Prüfungen waren und sind

- Die Rechtsvorschriften der Bundesrepublik; insbesondere das Parteiengesetz und die Grundsätze der Ordnungsgemäßen Buchführung
- Die Satzung und Ordnungen der Partei DIE LINKE (Bund und Land); insbesondere zu Finanzen
- Die eigene Ordnung zur Arbeitsweise der FRK

Die Prüfungen wurden nach inhaltlichen Kriterien bzw. Schwerpunkten, die vorab in den Beratungen der LFRK festgelegt wurden, durchgeführt.

Die Prüfungen in den Gebietsverbänden erfolgten vor Ort. Anwesend waren die jeweiligen Schatzmeister*innen und weitere Mitglieder des Vorstandes und der Revisionskommission des Gebietsverbandes. Neben der Kontrolle der Belege dienten die Besuche auch dem Erfahrungsaustausch über die Arbeit und die verschiedenen Ansätze dabei im Gebietsverband.

Es wurden keine grundlegenden Verstöße gegen die o.g. Vorschriften und Ordnungen festgestellt. Den Schatzmeister*innen und den vorhandenen FRK bescheinigen wir eine ordnungsgemäße Arbeit. Anmerkungen und Berichtigungen von Belegen wurden entsprechend vorgenommen.

In den vergangenen zwei Jahren haben wir uns mit der Entwicklung unserer Mitgliedsbeiträge als Haupteinnahmequelle auseinandergesetzt. Dabei haben wir festgestellt, dass häufig die tatsächlichen Einnahmen die geplanten überstiegen. Negativ zu bemerken ist, dass die Zahl der Zahlungssäumigen ansteigt. Hier sind die Vorstände in der Pflicht. (konkrete Ergebnisse sind in Anlage 1 ersichtlich)

Weiterhin ist uns auch aufgefallen, dass nicht alle Mandatsträger ihrer persönlichen Verpflichtung zur Zahlung ihrer Beträge laut Vereinbarung mit dem Landesvorstand nachgekommen sind. Im Anhang ist eine Liste. (Anlage 2).

Besonderes Augenmerk wurde auf die Arbeit des Landesschatzmeisters und der Buchhaltung gerichtet. Durch die schrittweise Einführung der Digitalisierung im Finanzbereich seit 2018 (Scannen aller Belege in der Landesgeschäftsstelle und Erfassung in einem digitalen Archiv) konnte eine effektivere Arbeit für alle Beteiligten erreicht werden.

Die LFRK hat sich mit der Digitalisierung vertraut gemacht und nutzt zunehmend für ihre Prüfungstätigkeit die OwnCloud („die Wolke“) und die Auswertungsmöglichkeiten, die der Landesschatzmeister erarbeitet und zur Verfügung stellt.

Die LFRK musste, wie auch in den Vorjahren, feststellen, dass es in einigen Gebietsverbänden entweder keine gewählten oder nicht arbeitsfähige Kreisrevisionskommissionen gibt. Dies verstößt gegen die Bundessatzung (§27 Abs. 1), unserer Partei. Die LFRK weist daraufhin, dass es unabdingbar ist, Prüfungen der Finanzen im Gebietsverband zur Sicherheit und der Entlastung des Vorstandes durchzuführen.

Die LFRK hat an Beratungen des Landesvorstandes und des Finanzbeirates teilgenommen.

Fazit:

Für eine fundierte Arbeit der LFRK braucht es wenigstens sieben Mitstreiter*innen.

Durch die zunehmende Digitalisierung und die Möglichkeit, Belege online von zu Hause aus zu prüfen, ist der Aufwand an Sitzungszeiten überschaubar. Die inhaltliche Einarbeitung ist unproblematisch. Eine Mitarbeit in der LFRK lässt sich nicht mit anderen Ämtern in der Partei vereinbaren. Wer Zahlen mag und geradlinig ist, ist bei uns bestens aufgehoben.

Die zukünftige LFRK wird die Umsetzung der Digitalisierung im Landesverband weiterhin unterstützen, die Prüfungen in der „Wolke“ verstärkt durchführen, mit dem Finanzbeirat zusammenarbeiten, den/die Landesschatzmeister*in prüfend begleiten und an Sitzungen des Landesvorstandes teilnehmen.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit dem Landesschatzmeister, den Mitarbeiter*innen der Buchhaltung und den Genossinnen und Genossen vor Ort.